

Tourenbezeichnung: „Kronenburger Wanderhimmel – Eine Wanderrunde mit Burgort, See und Fernblick“

Der kleine Burgort Kronenburg im südlichsten Zipfel von Nordrhein-Westfalen ist eine Perle der Nordeifel. Eine Wanderung rund um den attraktiven Ort gehört zu den „Must-Have-Seen-Places“ in der Eifel. Einige der wohl bekannten „Eifelschleifen“-Wanderwege führen rund um den historischen Flecken und den zugehörigen Stausee. Kombiniert man diese Schleifen, so ergibt sich daraus eine wunderbare Tagestour: Wir wandern durch stille Wälder und genießen die weiten Aussichten auf das hügelige Eifelpanorama. Zentrales Highlight der Tour ist natürlich Kronenburg selbst mit seinen historischen Gemäuern und dem pittoresken Flair. Eine Tag Kurzurlaub in der Eifel!

Datum: Sonntag, 21.07.2024

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 10:30 Uhr, Parkplatz P3, Burgstraße 20, 53949 Dahlem-Kronenburg.

Anreise: Aus Richtung Köln und Bonn über die A1 (Rtg. Koblenz) bis zur Ausfahrt 114-Blankenheim. Dort der B 51 (Rtg. Trier) folgen bis zur Abfahrt B 421 Richtung Aachen, Malmedy, Stadtkyll, Daun, Kronenburg. Der B 421 bis Kronenburgerhütte folgen, dort nach rechts in die Burgstraße abbiegen.

Eine Anreise mit dem ÖPNV ist aufgrund der flutbedingt weiterhin andauernden Bauarbeiten an der Eifelstrecke leider nur mit großem Aufwand möglich: Mit dem RE 22 bis Kall, von dort mit Schienersatzverkehr bis Schmidheim Bahnhof. Dort bringt einen das Anrufsammeltaxi (AST) nach Kronenburg.

Verpflegung: Rucksackverpflegung, außerdem Einkehrmöglichkeit in Kronenburg.

Dauer: Ca. 5:30 h insgesamt

Preise: 15,00 €

Schwierigkeitsgrad: mittel, knapp 17 km Streckenlänge, 452 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen auf der gesamten Strecke.

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr.

Tourenbeschreibung

Wir starten unterhalb des Burgortes talabwärts und erreichen bald die historische Kyllbrücke in Kronenburgerhütte. Weiter geht es durch das Naturschutzgebiet Honertseifen Richtung Steinert, dem Hausberg von Kronenburg. Die Gipfelbesteigung sparen wir uns allerdings, da der Berg komplett bewaldet ist. Wir queren stattdessen an seiner Flanke und werden mit schönen Ausblicken auf den Kronenburger See und den Burgort belohnt. Der weitere Weg führt uns bis zur Staumauer des Sees und weiter auf die andere Seeseite, wo uns ein kräftiger Anstieg zunächst durch eine Feriensiedlung und anschließend durch wunderschönen Buchenhochwald auf die Höhe bringt – im Gegensatz zum trubeligen Treiben am Seeufer ist es hier oben wunderbar still. Durch herrliche Wiesen- und Waldpassagen gelangen wir zum Naturschutzgebiet Ohmbach – purer Naturgenuss! Wieder geht es bergan und dann nah am Himmel immer auf der Höhe entlang oberhalb von Kronenburg. An den wunderbaren Weitblicken kann man sich kaum sattsehen. Unser Weg führt uns nun durch schöne Wiesen hinab in den kleinen Eifelort Baasem mit seiner historischen Kirche, von wo aus es dann mit einem letzten Anstieg zurück nach Kronenburg geht. Oben angekommen erwartet uns das charmante Flair des historischen Burgortes, Einkehr inklusive. Eine Wanderung so nah am Himmel lässt uns glücklich und zufrieden den Heimweg antreten...